Antworten auf die Wahlprüfsteine des VFB zur Kommunalwahl 2026 in Bayern, BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN

Redaktionelle Vorbemerkung: Die Antworten sind in fett

Sehr geehrte Damen und Herren,
bitte entschuldigen Sie unsere verspätete Antwort. Wir beantworten zur Kommunalwahl grundsätzlich keine Wahlprüfsteine, da die Positionierungen der Gliederungen vor Ort ausschlaggebend sind.

Wir bitten Sie, diese Antwort als Ausnahme zu sehen und danken für Ihr Verständnis und Ihre Würdigung.

1. Die Freien Berufe sichern mit ihrer kleinteiligen Struktur die Daseinsvorsorge vor Ort. Der Arzt, der Apotheker, der Rechtsanwalt, der Architekt und der Künstler im Stadtteil sind für die Bevölkerung essentiell. Sie vermitteln Daseinsvorsorge. Was können die Kommunen dazu beitragen, dass die Versorgung mit freiberuflichen Dienstleistungen in den kommenden zehn bis fünfzehn Jahren flächendeckend erhalten bleibt – insbesondere angesichts des bevorstehenden Generationswechsels in vielen Praxen, Kanzleien, Büros und Betrieben? Welche Konzepte verfolgen die Kommunen, um Freiberufler langfristig für die Region zu gewinnen und dort vor Ort zu halten?

Wir GRÜNE sorgen mit guter Infrastruktur von Kitas, über Nahversorgung, Pflege, die Vermietung von (Praxis-)Räumen durch Kommunen, lebendige Ortskerne, faire Mieten, eine bürgernahe Verwaltung bis hin zu langfristigen Versorgungskonzepten dafür, dass sich Freie Berufe vor Ort niederlassen und langfristig bleiben. Dabei unterstützen wir den Generationenwechsel in Praxen, Kanzleien, Büros und Ateliers gezielt und arbeiten eng mit Kammern und Verbänden zusammen.

2. Natürlich spielt auch die Infrastruktur bei der Wahl, wo man sich niederlässt, eine wichtige Rolle.

2.1. Wie kann Ihrer Meinung nach die kommunale Infrastruktur optimiert werden, dass ein Zuzug für Freie Berufe attraktiv ist?

Wir Grüne machen unsere Kommunen durch gut ausgebauten ÖPNV mit Bus und Bahn, sichere Radwege, gute Kitas, moderne Schulen, mehr Pflegeangebote, starke Ortskerne und Treffpunkte, Glasfaser-Internet, digitale Verwaltung und attraktive Kultur- und Freizeitangebote so attraktiv, dass sich Freiberufler und Freiberuflerinnen bewusst für einen Zuzug entscheiden.

2.2. Wie kann es gelingen bezahlbaren Wohnraum für Mitarbeiter zu schaffen?

Wir Grüne schaffen bezahlbaren Wohnraum, indem wir Wohnraumförderung und die Wohn-Milliarde dauerhaft sichern, das erste Eigenheim von der Grundsteuer befreien, kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau stärken, eine dauerhafte Mietpreisbremse ohne Schlupflöcher gestalten, Sanierung, Modernisierung und Nachverdichtung sozial gestalten und Leerstand und Zweckentfremdung von Wohnraum eindämmen.

2.3. Für die Niederlassung spielt auch eine Rolle, dass das Umfeld für Familien attraktiv ist (Kinderbetreuung, Arbeitsplatz für den Lebenspartner, Freizeitmöglichkeiten, Ausbau des Nahverkehrs etc.). Was können Sie hier tun?

Wir Grüne sorgen für ein attraktives Umfeld für Familien, indem wir Betreuung und Ganztagsangebote für Kinder und Jugendliche ausbauen, gute Schulen sichern, Freizeit- und Kulturangebote unter Einbindung der lokalen Vereine stärken, den Nahverkehr mit attraktiven Fahrzeiten und günstigen Tickets verbessern und zuziehende Familien mit Angeboten zum Ankommen und Kennenlernen der Kommune sowie Netzwerk-Angeboten und engem Kontakt zu Anlaufstellen für die Jobsuche unterstützen.

2.4. Wie können Kommunen die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Apotheken, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und sozialen Diensten unterstützen, um die Gesundheitsversorgung vor Ort zu verbessern?

Wir Grüne fördern vor Ort Netzwerke aus Apotheken, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und sozialen Diensten, zum Beispiel über Gesundheits- und Pflegekonferenzen, digitale Vernetzung und gemeinsame Quartiersprojekte im Rahmen eines Versorgungskonzeptes für den Ort, damit die Versorgung für die Menschen besser zusammenarbeitet.

2.5. Planen Sie eine Vereinfachung des Baurechts und ggf. mit welchen Regelungen?

Wir Grüne vereinfachen das Bauen, indem wir Verfahren und Genehmigungen digitalisieren, eine Umbauordnung einführen für flexibles, günstiges und schnelles Bauen sowie vorschriftenarmes Bauen und Umnutzen im Bestand ermöglichen, klare und schnelle Abläufe schaffen und Beratungs-Lotsen einsetzen – ohne Klima-, Natur- und Denkmalschutz auszuhebeln, sondern indem wir nachhaltiges Bauen gezielt erleichtern.

2.6. Planen Sie Wirtschaftsförderung für Gründung und Selbstständigkeit?

Ja, wir Grüne stärken Gründung und Selbstständigkeit durch Gründerzentren, Coworking-Räume, Beratung, Unterstützung beim Zugang zu Fördermitteln und eine Wirtschaftsförderung, die explizit auch Solo-Selbstständige und Freie Berufe mitdenkt.

2.7. Wie kann neben einem Ausbau der digitalen Netze im ländlichen Raum eine Förderung der Digitalisierung für Freiberufler gelingen?

Wir Grüne fördern die Digitalisierung freier Berufe mit unbürokratischer Mikroförderung, Coworking-Räumen mit moderner Technik, Vernetzung zur Bündelung von Ressourcen und Lizenzen oder Hardware, Netzwerktreffen oder Mentoring-Angebote, in denen Digitalisierungs-Wissen weitergegeben wird oder bei Datenschutz- und IT-Sicherheits-Fragen unterstützt wird.

3. Zunehmend werden freiberufliche Aufgaben der Daseinsvorsorge durch gewerbliche Anbieter übernommen. Planen Sie hier Gegenmaßnahmen, um den Freien Berufen den Rücken zu stärken?

3.1. Stichwort: Bedrohung der freiberuflichen Organisationsstruktur der ambulanten Versorgung durch iMVZ:
Werden Sie hier Beschränkungen der investorenfinanzierten MVZ´s umsetzen?

Wir Grüne setzen uns für strengere Regeln und Transparenz bei iMVZs ein und wollen renditegetriebene Strukturen und Preisspiralen durch häufige gewinngetriebene Veräußerung begrenzen, damit die langfristige, freiberufliche, patientenorientierte ambulante Versorgung und MVZs in ärztlicher oder kommunaler Hand gestärkt werden.

3.2. Was halten Sie von Videosprechstunden von Ärzten im Supermarkt?

Wir Grüne sehen Videosprechstunden als sinnvolle Ergänzung, wenn sie qualitativ gesichert, datenschutzkonform und an lokale Praxen angebunden sind. Sie sollen die wohnortnahe Versorgung der Patientinnen und Patienten unterstützen, nicht ersetzen.

3.3. Wollen Sie der zunehmenden Verdrängung der freiberuflich tätigen Architekten und Ingenieure durch Totalübernehmer und Totalunternehmer entgegenwirken? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

Wir Grüne wollen freiberuflich tätige Architektinnen, Architekten und Ingenieurbüros stärken, indem wir in öffentlichen Ausschreibungen auf Qualität, Losaufteilung, Wettbewerbe und mittelstandsfreundliche Vergabe setzen, statt großen Totalübernehmern das Feld zu überlassen. Um die Bekanntheit der freiberuflichen Dienstleistungen zu stärken, setzen wir auf digitale Verzeichnisse lokaler Architekten und Ingenieurinnen und analoge Verbraucherveranstaltungen oder -messen.

3.4. Wollen Sie Barrieren senken, damit Freiberuflerbüros, Soloselbstständige Zugang zu öffentlichen Aufträgen bekommen? Wenn ja, mit welchen Maßnahmen?

Wir Grüne senken Hürden für Freiberuflerbüros und Solo-Selbstständige bei öffentlichen Aufträgen, indem wir Verfahren vereinfachen, Aufträge in kleinere Lose teilen, klare Kriterien zur Nachhaltigkeit und niedrigem Energieverbrauch formulieren, die regionale Anbieter häufiger erfüllen, und digitale, transparente Ausschreibungswege schaffen.